

**VER-
NETZT
UND
NAH**

HALBJAHRESBERICHT 2015



HALBJAHRESBERICHT

- 3** Das Wichtigste auf einen Blick
- 4** Bericht des Verwaltungsrats-
präsidenten und des CEO
Rapport du Président du Conseil
d'administration et du CEO
- 7** BVZ Konzern Erfolgsrechnung
- 8** BVZ Konzern Bilanz
- 9** BVZ Konzern Geldflussrechnung
- 10** BVZ Konzern Eigenkapitalnachweis
- 11** Anhang

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN BVZ KONZERN

Ertrag der operativen Geschäftsfelder

(in Millionen CHF, exkl. Abgeltungen)	30.06.2015	angepasst	
		30.06.2014	Veränderung in %
Mobilität	26.8	26.7	+0.6
Glacier Express	4.3	4.2	+2.7
Gornergrat	11.0	10.5	+4.2
Immobilien	2.4	2.4	-0.4

KENNZAHLEN BVZ HOLDING AG

Eigenfinanzierungsgrad	90.2%	88.7%
------------------------	-------	-------

DER BVZ KONZERN

Der BVZ Konzern ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das in den Kantonen Wallis, Uri und Graubünden tätig ist und sowohl öffentliche Verkehrs- als auch Tourismus-Dienstleistungen erbringt.

BVZ Holding AG

BVZ Asset Management AG	Gornergrat Bahn AG	Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	AG Matterhorn Gotthard Bahn	Matterhorn Terminal Täsch AG	Zermatt Bergbahnen AG
Sitz Zermatt	Sitz Zermatt	Sitz Brig	Sitz Brig	Sitz Täsch	Sitz Zermatt
Aktienkapital CHF 10 Mio.	Aktienkapital CHF 8 Mio.	Aktienkapital CHF 15 Mio.	Aktienkapital CHF 250 000	Aktienkapital CHF 10.5 Mio.	Aktienkapital CHF 31.46 Mio.
Beteiligungsquote 100%	Beteiligungsquote 100%	Beteiligungsquote 75%	Beteiligungsquote 50%	Beteiligungsquote 34%	Beteiligungsquote 22%
	Gornergrat Experience AG		Geschäftsführung Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG		
	Sitz Zermatt		Sitz Brig-Glis		
	Aktienkapital CHF 2.2 Mio.		Aktienkapital CHF 14.4 Mio.		
	Beteiligungsquote 50%		Beteiligungsquote 0%		

Das Herzstück des BVZ Konzerns bilden die Geschäftsfelder Mobilität, mit dem Regionalverkehr von Disentis bis Zermatt sowie dem Autoverlad und dem Güterverkehr. Hinzu kommen die touristischen Top-Brands «Gornergrat» und «Glacier Express» sowie der Immobilienbereich. Die Geschäftsfelder ergänzen sich optimal und ermöglichen es dem BVZ Konzern, Synergien zu schaffen und Chancen aus aktuellen Verkehrs- und Tourismusprojekten gezielt wahrzunehmen.

ERTRAG GESTEIGERT RECETTES EN HAUSSE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses im Januar 2015 bescherte dem Schweizer Tourismus deutlich getrübte Aussichten. Die Wechselkursänderungen der Nationalbank haben dazu geführt, dass Ferien in der Schweiz vor allem für Gäste aus dem für den Schweizer Tourismus sehr bedeutenden Euroraum spürbar teurer geworden sind. Umgekehrt sind für Schweizerinnen und Schweizer Ferien im Euroraum deutlich günstiger geworden.

Trotz den erschwerten Bedingungen konnte der BVZ Konzern im ersten Halbjahr 2015 ein gutes Ergebnis erzielen. In allen Geschäftsfeldern konnte das Vorjahresergebnis erreicht und teils sogar übertroffen werden. Vor allem die ersten Sommermonate waren von einer sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung geprägt.

Bei der BVZ Holding AG wird aufgrund der stabilen Ausschüttungen ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ein gutes Jahresergebnis erwartet.

GESAMTERTRAG WEITER GESTEIGERT

Der Gesamtertrag des BVZ Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2015 mit CHF 66.9 Mio. um CHF 0.5 Mio. über dem Vorjahresergebnis (+0.8%). Der Mehrertrag resultiert aus dem Geschäftsfeld Gornergrat sowie dem Regionalverkehr mit der erfolgten Einführung des Halbstundentakts. Die Einnahmen aus dem Geschäftsfeld Immobilien bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Der Personal- und Betriebsaufwand liegt mit CHF 52.6 Mio. um CHF 1.2 Mio. über jenem der Vorjahresperiode (+2.2%). Die Steigerung ist hauptsächlich auf den erwarteten betrieblichen Mehraufwand für den im Dezember 2014 eingeführten Halbstundentakt zwischen Zermatt und Fiesch und die angestiegenen Rollmaterialkosten zurückzuführen. Als Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Wertanpassung der Renditeigenschaften resultieren CHF 14.3 Mio. Der Konzerngewinn beläuft sich auf CHF 3.1 Mio. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die Folgekosten der Rollmaterialbeschaffung (CHF +1.2 Mio.) sowie das verminderte operative Ergebnis bei der Matterhorn Gotthard Bahn (CHF -0.6 Mio.) zurückzuführen.

MESDAMES, MESSIEURS LES ACTIONNAIRES

La suppression du taux plancher avec l'euro, en janvier 2015, a nettement assombri les perspectives du tourisme helvétique. Le franc fort a sensiblement renchéri les vacances en Suisse, notamment pour les hôtes de la zone euro, particulièrement importante pour le tourisme helvétique. A l'inverse, des vacances dans la zone euro sont devenues nettement plus avantageuses pour les Suissesses et les Suisses.

Malgré ce contexte difficile, le groupe BVZ a réalisé un bon résultat au 1^{er} semestre 2015. Dans tous les secteurs, le résultat de l'année dernière a pu être égalé, voire dépassé. Les premiers mois de l'été ont connu un développement particulièrement réjouissant.

Grâce aux dividendes stables de ses filiales et sociétés de participation, on s'attend à un bon résultat annuel pour la BVZ Holding SA.

NOUVELLE AUGMENTATION DES RECETTES GLOBALES

Avec le chiffre de CHF 66.9 millions, les recettes globales du groupe BVZ pour le premier semestre 2015 dépassent de CHF 0.5 million (+0.8%) celles de la même période de l'année précédente. Cette augmentation est due principalement au secteur d'activité du Gornergrat et aux transports régionaux avec l'introduction de la cadence demi-horaire. Les recettes du secteur immobilier sont restées stables.

Avec CHF 52.6 millions, les charges de personnel et d'exploitation dépassent de CHF 1.2 million (+2.2%) celles de la même période de l'année précédente. Cette augmentation est due principalement aux coûts d'exploitation plus importants mais prévisibles, liés à l'augmentation des cadences depuis décembre 2014 entre Zermatt et Fiesch, ainsi qu'à l'augmentation des coûts du matériel roulant. Le résultat d'exploitation avant impôts, intérêts et amortissements (EBITDA) est de CHF 14.3 millions. Le bénéfice du groupe atteint CHF 3.1 millions. Le recul par rapport à l'année précédente est lié aux coûts résultant de l'acquisition du matériel roulant (CHF +1,2 millions) ainsi qu'au résultat opérationnel moins élevé du Matterhorn Gotthard Bahn (CHF -0,6 millions).

Dieser Rückgang hat nur einen unwesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der BVZ Holding AG, da bei der Matterhorn Gotthard Bahn die Ausschüttung an die BVZ Holding AG dank der vertraglich zugesicherten Verzinsung des Eigenkapitals garantiert ist.

MATTERHORN GOTTHARD BAHN MIT HALBSTUNDENTAKT AUF KURS

Der Ertrag im Geschäftsfeld Mobilität ist mit CHF 26.8 Mio. auch im ersten Halbjahr 2015 weiter angestiegen (+0.6%). Beim Regionalverkehr konnte der Ertrag um 2.6% und beim Güterverkehr um 4.3% gesteigert werden. Dagegen musste bei den Autotransporten, aufgrund der mehrwöchigen Sperrung der Schöllenenstrasse infolge eines Felssturzes im Juni 2015 ein deutlicher Ertragsrückgang um -12.0% hingenommen werden.

Im Dezember 2014 wurde der Halbstundentakt zwischen Fiesch und Zermatt aufgenommen. Nach den elf Niederflurzwischenwagen und den sieben neuen KOMET-Triebzügen, die auf die Einführung des Halbstundentaktes beschafft worden waren, konnten im Frühjahr 2015 zusätzlich vier neue Gelenksteuerwagen in Betrieb genommen werden.

TOURISTISCHER VERKEHR LEGT DEUTLICH ZU

Mit dem deutlich gesteigerten Ausflugsverkehr in den Winter- und den ersten Sommermonaten hat die Gornergrat Bahn mit einem Ertrag von CHF 11.0 Mio. (+4.2%) wesentlich zum guten Halbjahresergebnis beigetragen. Mit dem Glacier Express erwirtschaftete der Konzern einen Ertrag von CHF 4.3 Millionen (+2.7%).

IMMOBILIENERTRAG AUF VORJAHRESNIVEAU

Die Ertragskraft im Geschäftsfeld Immobilien wurde mit dem neuen Wohn- und Geschäftshaus Brückenweg Visp seit 2013 nachhaltig erhöht. Im ersten Halbjahr 2015 erzielte dieses Geschäftsfeld einen Ertrag von CHF 2.4 Mio. (-0.4%).

WICHTIGE PROJEKTE AUF KURS

Mit dem Abschluss der Projektwettbewerbe wurden im ersten Halbjahr 2015 die Weichen für die Neugestaltung des Bahnhofs Brig sowie den Neubau der Getwingbrücke der Gornergrat Bahn in Zermatt gestellt. Zudem konnten auf den Dächern der Depots und Werkstätten im Glisergrund die beiden in Zusammenarbeit mit der EnAlpin realisierten Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen werden.

Als einer der Hauptpartner des 150-Jahr-Jubiläums der Erstbesteigung des Matterhorns und mit dem Standort der Freilichtspiele «The Matterhorn Story» auf dem Riffelberg war die Gornergrat Bahn sehr eng in diese Jubiläumsfeierlichkeiten eingebunden, welche national und international eine sehr grosse Aufmerksamkeit erlangten.

Cependant le versement de la Matterhorn Gotthard Bahn à la BVZ Holding AG est garanti grâce au rendement fixé contractuellement sur la base du capital propre.

MATTERHORN GOTTHARD BAHN EN CROISSANCE AVEC UNE CADENCE À LA DEMI-HEURE

Avec CHF 26.8 millions, les recettes du secteur mobilité ont également augmenté (+0.6%) durant le premier semestre 2015. Cette augmentation a été de 2.6% dans les transports régionaux et de 4.3% dans le transport de marchandises. Le feroutage a en revanche subi un recul de -12.0% des recettes en raison de la fermeture durant plusieurs semaines de la route à travers les gorges de Schöllenen, suite à l'éboulement, de juin 2015.

En décembre 2014, la cadence à la demi-heure a été introduite entre Fiesch et Zermatt. Après les onze voitures à plancher surbaissé et les sept nouvelles rames KOMET, qui ont été achetées pour l'introduction de la cadence à la demi-heure, quatre nouvelles automotrices articulées ont pu être mises en service au printemps 2015.

NETTE CROISSANCE DES VOYAGES TOURISTIQUES

Grâce à la nette augmentation des voyages d'excursion durant les mois d'hiver et les premiers mois de l'été, la Gornergrat Bahn a sensiblement contribué au bon résultat du premier semestre, avec CHF 11.0 millions (+4.2%). Avec le Glacier Express, le groupe a dégagé des recettes de CHF 4.3 millions (+2.7%).

RECETTES IMMOBILIÈRES AU NIVEAU DE L'ANNÉE PRÉCÉDENTE

Les recettes du secteur immobilier ont été durablement augmentées par les loyers provenant de l'immeuble d'habitation et commercial du Brückenweg, à Viège. Durant le premier semestre 2015, ces recettes ont atteint CHF 2.4 millions (-0,4%).

PROJETS IMPORTANTS EN COURS

Avec le point final mis au concours de projets, les bases ont été jetées, durant le premier semestre 2015, tant pour la réfection de la gare de Brigue que pour la nouvelle construction du pont de Getwing de la Gornergrat Bahn à Zermatt. Par ailleurs, les deux installations photovoltaïques sur les toits des dépôts et des ateliers à Glisergrund, réalisées en collaboration avec EnAlpin, ont pu être mises en service.

En tant que l'un des principaux partenaires du 150 anniversaire de la première ascension du Cervin et aussi en raison du site choisi pour la représentation en plein air de la pièce «The Matterhorn Story», à Riffelberg, la Gornergrat Bahn a été très étroitement impliquée dans ces festivités, qui ont suscité un grand intérêt, tant au plan national qu'international.

Mit dem erfolgten Start eines gemeinsamen Projektes mit der Rhätischen Bahn sollen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Neupositionierung des Glacier Express als Premiumprodukt geschaffen werden.

STRATEGIEUMSETZUNG 2015–2019 EINGELEITET

Im November 2014 haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung die Unternehmensstrategie für die Periode 2015–2019 verabschiedet. Zentrale Schwerpunkte bilden dabei die Aufwertung des Gornergrats als naturnaher Erlebnisberg, die Nutzung der Potenziale der vorhandenen Immobilien und der Tochtergesellschaften sowie die Sicherstellung eines effizienten Service public und die Förderung des touristischen Verkehrs.

ÄNDERUNG IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

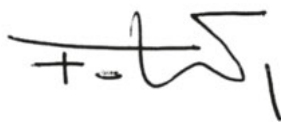
Ein personeller Wechsel wurde innerhalb der Geschäftsleitung vollzogen. Frau Alice Kalbermatter hat am 1. März 2015 die Leitung des Bereichs Finanzen und Services übernommen. Sie hat in dieser Funktion die Nachfolge von Beat Britsch angetreten, der Ende Oktober 2014 aus der BVZ Gruppe ausgetreten ist.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Aktionärinnen und Aktionären, den Geschäftspartnern sowie den Mitarbeitenden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Jean-Pierre Schmid
Verwaltungsratspräsident



Fernando Lehner
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Le lancement d'un projet commun avec les Chemins de fer rhétiques doit jeter les bases d'un repositionnement couronné de succès du Glacier Express en tant que produit premium.

MISE EN ŒUVRE DE LA STRATÉGIE 2015–2019

En novembre 2014, le conseil d'administration et la direction ont approuvé la stratégie d'entreprise pour la période 2015–2019. Les points forts de celle-ci sont constitués par la valorisation du Gornergrat en tant que site proche de la nature, la mise en valeur des potentialités des objets immobiliers déjà réalisés de même que ceux des sociétés filles, ainsi que la sauvegarde d'un service public de qualité et la promotion des transports touristiques.

MUTATION AUPRÈS DE LA DIRECTION

Un changement à la direction a eu lieu. Madame Alice Kalbermatter a repris la direction du secteur finances et services au 1^{er} mars 2015. Elle succède à Beat Britsch, qui a quitté le groupe BVZ à fin octobre 2014.

Le conseil d'administration et la direction remercient tous les actionnaires, les partenaires commerciaux et les collaborateurs/trices de leur confiance et de leur soutien.

Jean-Pierre Schmid
Président du conseil d'administration



Fernando Lehner
Président de la direction



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	1.1.2015–30.6.2015	angepasst 1.1.2014–30.6.2014
Ertrag		
Personenverkehr	37 383 969	36 229 903
Güterverkehr/Autoverlad gegenüber Dritten	4 260 674	4 646 822
Leistungen aus Abgeltung	15 420 016	15 824 635
Dienstleistungsertrag gegenüber Dritten	4 440 745	3 764 231
gegenüber Nahestehenden	4 616 601	4 978 462
Aktivierete Eigenleistungen	245 186	277 330
Übriger Ertrag gegenüber Dritten	534 284	648 865
Gewinn aus Anlageabgängen	–	1 389
Total Ertrag	4a) 66 901 475	66 371 637
Aufwand		
Personalaufwand		
Gehälter/Löhne	22 767 289	21 714 616
Sozialversicherungen	2 463 087	2 287 140
Sanierung Pensionskasse	–	1 604 000
Übriger Personalaufwand	942 639	1 095 700
Total Personalaufwand	26 173 015	26 701 456
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen gegenüber Dritten	4 866 707	5 030 123
gegenüber Nahestehenden	10 899 826	10 687 586
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand gegenüber Dritten	4 986 906	4 009 949
gegenüber Nahestehenden	686 630	237 063
Verwaltung/Informatik gegenüber Dritten	4 811 649	4 650 653
gegenüber Nahestehenden	167 425	119 827
Total Betriebsaufwand	26 419 143	24 735 201
Total Personal- und Betriebsaufwand	52 592 158	51 436 657
EBITDA vor Wertanpassung Renditeliegenschaften	14 309 317	14 934 980
Abschreibungen Finanzanlagen	1	79 000
Abschreibungen Sachanlagen	4b) 8 723 344	7 747 248
Aufwertung (+) / Abwertung (-) Renditeliegenschaften	4c) –	–
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5 585 972	7 108 732
Finanzerfolg		
Finanzaufwand gegenüber Dritten	2 137 651	2 251 039
Finanzertrag gegenüber Dritten	65 772	534 070
gegenüber Nahestehenden	249 043	198 305
Total Finanzerfolg	-1 822 836	-1 518 664
Gewinn vor Steuern	3 763 136	5 590 068
Gewinnsteuern	-688 015	-733 057
Minderheitsanteile am Gewinn/Verlust	44 775	86 381
Gewinn	3 119 896	4 943 392
Ergebnis je Aktie	15.94	25.26

KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF	30.6.2015	angepasst 31.12.2014
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	22 871 143	20 316 068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3 164 380	3 600 650
gegenüber Nahestehenden	2 578 975	230 239
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2 199 694	7 676 850
Vorauszahlungen an Lieferanten	2 360	–
Vorräte	7 700 918	7 575 389
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 754 493	4 013 375
Total Umlaufvermögen	45 271 963	43 412 571
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	21 825 261	21 741 869
Sachanlagen	355 750 715	359 906 963
Total Anlagevermögen	377 575 976	381 648 832
Total Aktiven	422 847 939	425 061 403
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2 694 550	2 600 589
gegenüber Nahestehenden	463 919	793 226
Vorauszahlungen von Kunden	397 428	447 962
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	5 741 604	5 974 192
gegenüber Nahestehenden	4d) 1 790 939	1 790 939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 604 676	791 019
Passive Rechnungsabgrenzung	18 608 321	17 349 559
Total kurzfristiges Fremdkapital	31 301 437	29 747 486
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	159 222 692	161 969 396
gegenüber Nahestehenden	4d) 40 669 863	41 565 332
Langfristige Rückstellungen	12 117 777	12 679 676
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4b) 4 111 752	4 508 356
Total langfristiges Fremdkapital	216 122 084	220 722 760
Total Fremdkapital	247 423 521	250 470 246
Eigenkapital		
Aktienkapital	19 727 800	19 727 800
Eigene Aktien	–236 478	–236 478
Reserven Art. 36	4e) 2 556 300	2 556 300
Kapitalreserven	40 739 901	42 892 854
Gewinnreserven	64 831 314	54 423 434
Neubewertung Renditeliegenschaften	33 113 656	33 113 656
Gewinn	3 119 896	10 407 878
Total Eigenkapital zurechenbar auf Aktionäre	163 852 389	162 885 444
Minderheiten	11 572 029	11 705 713
Total Eigenkapital inkl. Minderheiten	175 424 418	174 591 157
Total Passiven	422 847 939	425 061 403

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	1.1.2015–30.6.2015	angepasst 1.1.2014–30.6.2014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	3 119 896	4 943 392
+ Ergebnis Minderheiten	-44 775	-86 381
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	9 119 948	8 143 852
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-561 898	167 048
+/- Ab-/Aufwertung Renditeliegenschaften	-	-
- Auflösung andere langfristige Verbindlichkeiten	-396 604	-396 604
- Anteiliger Erfolg aus Anwendung der Equity-Methode	-88 394	-37 655
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-	-1 389
- Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste auf Wertschriften	1	79 000
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-35 682	-474 692
Geldfluss (NUV)	11 112 492	12 336 571
- Zunahme/+ Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	-1 912 466	982 993
- Zunahme/+ Abnahme übrige Forderungen	5 474 796	-3 292 980
- Zunahme/+ Abnahme Vorräte	-125 529	-245 424
- Zunahme/+ Abnahme aktive Abgrenzungen	-2 741 117	-2 106 440
+ Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-235 349	-783 618
+ Zunahme/- Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	763 125	1 408 751
+ Zunahme/- Abnahme passive Abgrenzungen	1 258 762	-485 539
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	13 594 714	7 814 314
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen (ohne aktivierte Fremdkapitalkosten)	-4 928 017	-3 670 486
Devestitionen von Sachanlagen	-	1 389
Devestitionen von Finanzanlagen	5 000	79 000
Investitionen in Finanzanlagen (Wertschriften)	-	-79 000
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 923 017	-3 669 097
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzverbindlichkeiten		
+ Zunahme/- Abnahme gegenüber Dritten	-2 979 292	-2 949 474
+ Zunahme/- Abnahme gegenüber Nahestehenden	-895 470	-895 470
Ausschüttung Dividende an Aktionäre BVZ Holding	-2 152 953	-1 972 780
Ausschüttung Dividende an Minderheiten	-88 907	-103 862
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6 116 622	-5 921 586
Total Veränderung flüssige Mittel	2 555 075	-1 776 369
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	20 316 068	12 039 295
30.06.	22 871 143	10 262 926
Total Veränderung flüssige Mittel	2 555 075	-1 776 369

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven angepasst	Neubewertung Renditeigenschaften	Reserven Art. 36	Total exkl. Minderheiten	Minderheiten	Total inkl. Minderheiten
01.01.14	19 727 800	44 865 634	-236 478	55 224 132	33 113 656	1 755 910	154 450 654	11 669 686	166 120 340
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reserven	-	-	-	-2 166 797	-	2 166 797	-	-	-
Halbjahresgewinn	-	-	-	4 943 392	-	-	4 943 392	-86 381	4 857 011
Dividende 2013	-	-1 972 780	-	-	-	-	-1 972 780	-103 861	-2 076 641
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.06.14	19 727 800	42 892 854	-236 478	58 000 727	33 113 656	3 922 707	157 421 266	11 479 444	168 900 710
01.07.14	19 727 800	42 892 854	-236 478	58 000 727	33 113 656	3 922 707	157 421 266	11 479 444	168 900 710
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reserven	-	-	-	1 365 847	-	-1 366 407	-560	-	-560
Halbjahresgewinn	-	-	-	5 464 486	-	-	5 464 486	226 521	5 691 007
Dividende 2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	253	-	-	253	-253	-
31.12.14	19 727 800	42 892 854	-236 478	64 831 313	33 113 656	2 556 300	162 885 445	11 705 712	174 591 157
01.01.15	19 727 800	42 892 854	-236 478	64 831 313	33 113 656	2 556 300	162 885 445	11 705 712	174 591 157
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reserven	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Halbjahresgewinn	-	-	-	3 119 896	-	-	3 119 896	-44 775	3 075 121
Dividende 2014	-	-2 152 953	-	-	-	-	-2 152 953	-88 908	-2 241 861
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	1	-	-	1	-	1
30.06.15	19 727 800	40 739 901	-236 478	67 951 210	33 113 656	2 556 300	163 852 389	11 572 029	175 424 418

Die BVZ Holding AG hat 197 728 Namenaktien à CHF 100 ausgegeben. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte und weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Bei den Reserven Art. 36 handelt es sich um nicht ausschüttbare Reserven, auf welchen kein Minderheitsanteil gerechnet wird.

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

1 ALLGEMEINES

Der ungeprüfte Halbjahresbericht wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 Ziff. 9–12 erstellt. Dieser lässt im Vergleich zu einer Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und in der Offenlegung zu. Der Halbjahresbericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der im Kapitel «3. Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen des Halbjahresabschlusses» beschriebenen Änderungen gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 17. September 2015 genehmigt.

2 ANGABEN ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2015 hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht verändert.

Nachstehend aufgeführte Gesellschaften werden in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Zermatt Bergbahnen AG schliesst ihr Geschäftsjahr per 31. Mai ab, alle anderen Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

	2015 Sitz	Beteiligung in %	Methode	2014 Sitz	Beteiligung in %	Methode
BVZ Asset Management AG	Zermatt	100	Vollkonsolidierung	Zermatt	100	Vollkonsolidierung
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	Brig	75	Vollkonsolidierung	Brig	75	Vollkonsolidierung
AG Matterhorn Gotthard Bahn	Brig	50	Quotenkonsolidierung	Brig	50	Quotenkonsolidierung
Gornergrat Bahn AG	Zermatt	100	Vollkonsolidierung	Zermatt	100	Vollkonsolidierung
Matterhorn Terminal AG Täsch	Täsch	34	at equity	Täsch	34	at equity
Gornergrat Experience AG	Zermatt	50	at equity	Zermatt	50	at equity
Zermatter Bergbahnen AG	Zermatt	22	at equity	Zermatt	22	at equity

3 ERLÄUTERUNGEN ZU WESENTLICHEN VERÄNDERUNGEN DES HALBJAHRESABSCHLUSSES

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundsätzlich werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Vorjahr angewandt, mit Ausnahme der im Berichtsjahr 2015 vorgenommenen Änderung der Behandlung der Reserven Art. 36 (Ziffer 4e). Die bisherige Rechnungslegung orientierte sich primär am rechtlichen Sachverhalt der Eisenbahngesetzgebung. Da die Zuweisungen und Auflösungen von Reserven Art. 36 über die Erfolgsrechnung nicht der Definition von Erträgen, Aufwendungen und Erfolg nach Swiss-GAAP-FER-Rahmenkonzept entsprechen, erfolgen diese neu über die Gewinnverwendung. Die Vorjahresrechnung wurde entsprechend korrigiert.

Bei den Renditeliegenschaften handelt es sich um betriebliche Liegenschaften (Segment Immobilien). Die ordentliche Bewirtschaftung der Renditeliegenschaften und die aus der Vermietung erzielten Erträge (Ziffer 4a) sind Teil des betrieblichen Ergebnisses (EBITDA vor Wertanpassung Renditeliegenschaften). Die Wertanpassungen der Renditegesellschaften werden gesondert ausgewiesen und sind neu ebenfalls Bestandteil des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Gliederung wurde gegenüber dem Vorjahr entsprechend angepasst.

Die Umstellung der Bewertungsmethode bei den Renditeliegenschaften im Jahr 2014 von historischen Werten auf aktuelle Werte und die Neubehandlung der Reserven Art. 36 führte zu folgenden Anpassungen:

Angepasste konsolidierte Erfolgsrechnung BVZ Konzern Halbjahresbericht 2014

in CHF	Wie ursprünglich veröffentlicht	Neubewertung Renditeliegenschaften zum aktuellen Wert	Reserven Art. 36	Angepasst
Total Ertrag	66 371 637	–	–	66 371 637
Total Personalaufwand	26 701 456	–	–	26 701 456
Aufwand Dienstleistungen	15 717 709	–	–	15 717 709
Fahrzeug Infrastrukturaufwand	4 172 412	74 600	–	4 247 012
Verwaltung/Informatik	4 770 480	–	–	4 770 480
Total Betriebsaufwand	24 660 601	74 600	–	24 735 201
Total Personal- und Betriebsaufwand	51 362 057	74 600	–	51 436 657
EBITDA vor Wertanpassung Renditeliegenschaften	15 009 580	–74 600	–	14 934 980
Abschreibungen Finanzanlagen	79 000	–	–	79 000
Abschreibungen Sachanlagen	8 616 537	–869 289	–	7 747 248
Aufwertung (+) / Abwertung (–) Renditeliegenschaften	–	–	–	–
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6 314 043	794 689	–	7 108 732
Total Finanzerfolg	–1 518 664	–	–	–1 518 664
Zuweisung Reserven Art. 36	–2 166 797	–	2 166 797	–
Gewinn vor Steuern	2 628 582	794 689	2 166 797	5 590 068
Gewinnsteuern	–591 057	–142 000	–	–733 057
Minderheitsanteile am Gewinn/Verlust	86 381	–	–	86 381
Gewinn	2 123 906	652 689	2 166 797	4 943 392

Angepasste konsolidierte Bilanz BVZ Konzern Jahresbericht 2014

in CHF	Wie ursprünglich veröffentlicht	Neubewertung Renditeliegenschaften zum aktuellen Wert	Reserven Art. 36	Angepasst
Total Aktiven	425 061 403	–	–	425 061 403
Total Fremdkapital	250 470 246	–	–	250 470 246
Aktienkapital	19 727 800	–	–	19 727 800
Eigene Aktien	–236 478	–	–	–236 478
Reserven Art. 36	2 556 300	–	–	2 556 300
Kapitalreserven	42 892 854	–	–	42 892 854
Gewinnreserven	55 223 824	–	–800 390	54 423 434
Neubewertung Renditeliegenschaften	33 113 656	–	–	33 113 656
Gewinn	9 607 488	–	800 390	10 407 878
Total Eigenkapital zurechenbar auf Aktionäre	162 885 444	–	–	162 885 444
Minderheiten	11 705 713	–	–	11 705 713
Total Eigenkapital inkl. Minderheiten	174 591 157	–	–	174 591 157
Total Passiven	425 061 403	–	–	425 061 403

4 WEITERE ANGABEN

SEGMENTRECHNUNG (4A)

in TCHF	1.1.–30.6.2015	1.1.–30.6.2014
Mobilität	26 846 032	26 681 669
Glacier Express	4 347 320	4 233 094
Gornergrat	10 982 831	10 541 662
Immobilien	2 433 858	2 443 049
Sonstige Leistungen	6 871 418	6 647 528
Total Ertrag exkl. Abgeltungen	51 481 459	50 547 002
Abgeltungen	15 420 016	15 824 635
Total Ertrag inkl. Abgeltungen	66 901 475	66 371 637

In der Unternehmensstrategie für die kommenden Jahre hat die BVZ Holding Stossrichtungen definiert, die den Kern der Aktivitäten bilden und gleichzeitig die Geschäftsfelder widerspiegeln. Im Unterschied zum 31.12.2014 werden im Geschäftsfeld Mobilität neu der regionale Personenverkehr, der Güterverkehr und die Autotransporte durch den Furkatunnel und über den Oberalppass zusammengefasst. Der Glacier Express und der Gornergrat wurden in den Vorjahren im Geschäftsfeld Erlebnisreisen ausgewiesen. Der Ausweis des 1. Halbjahres 2014 wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Für die Unternehmenssteuerung während des laufenden Jahres (Monats- und Halbjahresabschluss) werden bei der BVZ Holding die Erträge nach Geschäftsfeldern herangezogen und kommuniziert. Einzig beim Jahresabschluss werden die Segmentergebnisse ermittelt, um die Gewinnverwendung, u.a. die Behandlung der Reserven Art. 36, darzustellen.

ÜBRIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (4B)

Mittels Sale-and-Lease-Back-Transaktion basierend auf den Triebfahrzeugen Bhe 4/6 ist eine Finanzierung mittels CHF 19 Mio. sichergestellt worden. Die Differenz des Nettobuchwerts der Triebfahrzeuge und des Finanzierungsbetrags ist in den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten eingesetzt worden. Die anteilmässige Auflösung von CHF 396 604 wird mit der ordentlichen Abschreibung verrechnet.

AUFWERTUNG/ABWERTUNG RENDITELIEGENSCHAFTEN (4C)

Die Bewertung der Renditeliegenschaften basiert auf dem Gutachten von Wüest & Partner. Dieses wird jährlich zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses erstellt, wodurch per Halbjahr keine Wertschwankungen entstehen.

FINANZVERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN (4D)

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGB) weist ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG (MGI) aus. Die jährliche Amortisationstranche wird im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Gemäss Darlehensvertrag vom 23. Mai 2003 zwischen MGI und MGB wurde dieses Darlehen im Einverständnis mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zinslos gewährt.

RESERVEN ART. 36 (4E)

Die Berechnung der Reservezuweisung bzw. -entnahme erfolgt gemäss eisenbahnrechtlichen Bestimmungen und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGB) im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Konzernergebnisses wird im konsolidierten Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

ERTRAGSSTEUERN

Der Ertragssteueraufwand wurde aufgrund der bestmöglichen aktuellen Schätzung des Ertragssteuersatzes berechnet, der auf das jährliche Gesamtergebnis angewandt wird.

SAISONALITÄT

Aufgrund der unterschiedlichen Angebote in der BVZ Gruppe ist deren Geschäftstätigkeit nicht durch wesentliche saisonale Einflüsse geprägt.

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag per 30. Juni 2015 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2015 beeinträchtigen.

6 DISCLAIMER

Alle Aussagen dieses Halbjahresberichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen oder subjektive Einschätzungen enthalten, sind zukunftsgerichtete Aussagen, Annahmen, Einschätzungen oder Meinungen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen oder Entwicklungen gewähren und die sich im Nachhinein als irrtümlich erweisen können. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und für welche die BVZ Holding AG, deren Tochtergesellschaften, Organe und Mitarbeiter haftbar gemacht werden können. Die Haftung wird soweit gesetzlich zulässig vollständig ausgeschlossen. Der Erwerb von Aktien der BVZ Holding AG ist grundsätzlich mit Risiken verbunden. Potenzielle Anleger sollten die spezifischen Risikofaktoren eingehend prüfen und weitere Informationen einholen, bevor sie eine Entscheidung über den Kauf bzw. Bezug von Aktien treffen. Dieser Halbjahresbericht stellt in keiner Weise ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Zeichnung von Effekten dar.

